

Fragen zu präzisen Vorschlägen formulieren?

Die Angelegenheit Delacroix ist von Basel durchaus abgelehnt worden. Die Herren haben erklärt, dass Sie mit Ihnen nicht in Verhandlung gestanden, sondern sich direkt an die französischen Instanzen und Sammler gewandt hätten. So haben wir sie gern von uns aus geordnet.

Die Berichte von Excelsior, Paris-Midi und Marianne über die Ausstellung im Kunsthaus sind dem kurzen Besuch entsprechend etwas oberflächlich. Merkwürdig ist der Text von Vauxcelles, er berichtet über die seinerzeitige Ausstellung schweizerischer Kunst in Paris, aber nicht über die jetzige im Zürcher Kunsthaus. Ich begreife aber durchaus, dass neben dem Museum von Montpellier in Bern und gar neben der Prado-Ausstellung in Genf die unsrige für die Herren aus Paris als Objekt nicht sehr dankbar sein kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

25. Juli 1939

Herrn Armin Meili, Direktor der Schweizerischen Landesaussstellung
Seestrasse 203 Zürich 2

Sehr geehrter Herr Direktor,

Bei der Rückkehr von auswärts finde ich das an Sie gerichtete Schreiben des Herrn Werner Y. Müller vom 21. Juli, das Sie mir freundlich zur Erledigung zustellen. Ich hoffe, mit dem Herrn morgen die verschiedenen von ihm berührten Holderfragen besprechen zu können und werde Ihnen vom Ergebnis der Unterredung gern Bescheid geben, wenn etwas neues daraus sich gewinnen lassen sollte.

In ausgezeichnetener Hochachtung

Ihr sehr ergebener

~~10~~
H/84